

# Geniessen im Seerestaurant Feldbach

Sie möchten kulinarische Sternstunden am See erleben? Dann ist das See & Park Hotel Feldbach die richtige Adresse.

Mit der kulinarischen Handschrift von Chefkoch Oliver Rost und seinem Team sowie der attraktiven Feldbach-Weinkarte werden Sie unvergessliche Momente bei uns erleben. Schön, dass Sie bei uns sind!

## Menu Feldbach

Maronicremesuppe  
Sauerrahm | Kräuter  
12

---

Black Tiger Garnele im Kateifiteig  
Kräutersalat | Yuzugel | Cous-Cous  
21

---

Gebratenes Angus-Rindsfilet  
Jus | Maroni-Walnusskruste | Laugenknödel | Apfel-Rotkraut  
49

---

Topfenknödel  
Zimtbröselmelze | Zwetschgenröster  
14

3-Gang Menu mit Suppe & Dessert	72
3-Gang Menu mit Garnele & Dessert	81
4-Gang Menu	92

## Vorspeisen

Nüsslisalat Feigendressing   Speckchip   Ei   Croûtons	18
Herbstlicher Vorspeisenteller Wildschweinschinken   Hirschsalsiz   Mixed Pickles   Nüsse	23
Blattsalat Nüsse   Croûtons	11
Black Tiger Garnele im Kateifiteig Kräutersalat   Yuzugel   Cous-Cous	21

## Suppen

Hokkaido-Kürbissuppe Vanille   Kokosmilch   Kräuter	12
Feldbach's Klostergeistsüppi Kräuter   Croûtons   Rahm	12
Maronicremesuppe Sauerrahm   Kräuter	12

## Vegetarisch

Hausgemachte Casarecce Pilze   Kürbis   Maroni   Knoblauch   Kräuter	29
Herbst-Risotto Kräuter   Ofengemüse   Crème fraîche   Nüsse	27

## **Fisch**

Gebratenes Seezungenfilet Limonenschaum   Risotto   Spinat	39
Gebratenes Skreifilet – Winterkabeljau Chimichurri   Süsskartoffelpurée   Saubohnen	43

## **Fleisch**

Gebratene Frischlingskrone Preiselbeerjus   Mohnschupfnudeln   Apfel-Rotkraut	39
Rehpfeffer Pfeffersauce   Spätzli   Rosenkohl	35
Gebratenes Angus-Rindsfilet Jus   Maroni-Walnusskruste   Laugenknödel   Apfel-Rotkraut	49

## **Dessert**

Vermicelles „Feldbach Style“ Meringue   Maronipürée   Rahm   Zwetschgenragoût	12
Caramelköpfli Caramelfudge   Rahm   Früchte	12
Topfenknödel Zimtbröselschmelze   Zwetschgenröster	14

# Herkunft

Rind	Uruguay	Schwein	Ungarn
Wild	Deutschland   Schweiz	Krustentiere	Vietnam
Fisch	Atlantik   Norwegen		

Bitte kontaktieren Sie die Servicemitarbeiter, falls Sie Fragen betreffend Allergenen haben. Wir haben hier eine separate Karte mit den jeweiligen Informationen.

Alle Preise verstehen sich in Schweizer Franken inklusive Mehrwertsteuer.

## FELDBACH GESCHICHTE

1252	Kuno von Feldbach überschreibt einer Schwesternvereinigung aus Konstanz die Burg Feldbach mit Feldern und Weinberg.
1253	Äbtissin Sophia übersiedelt mit 20 Ordensfrauen nach Feldbach. Sie übernehmen die strengen Ordensregeln der Zisterzienserinnen.
1452	Datierung des Altars der Klosterkirche, der heute im Historischen Museum im Schloss Frauenfeld aufbewahrt wird.
1525 - 1549	Nach der Reformation leben im Kloster kaum noch Ordensfrauen. Ein Vogt der Eidgenossen verwaltet das Kloster.
1552 - 1580	Äbtissin Afra Schmid bringt das Kloster zu neuer Blüte.
1761	Es sind 20 Frauen und 6 Nonnen vermerkt.
1798	Niedergang des Klosters.
1832	Die Nikolauskapelle am See wird abgebrochen.
1836	Die Regierung übernimmt die Verwaltung des Klosters trotz dem Widerstand der Klosterfrauen.
1848	Der Kanton hebt das Kloster auf. Es befinden sich noch 8 Chorfrauen, 4 Ordensschwwestern, 3 Novizinnen sowie der Geistliche dort, die fort ziehen.
1849	Die Gemeinde Steckborn kauft die Landparzellen, die Kirche und die Klostergebäude.
1846 - 1869	Die Gebrüder Labhart richten eine Dampfsägerei im Feldbach ein. Sie fertigen auch Gewehrschäfte. Die Sägerei brennt ab und die Firma zieht um.
1869 - 1881	Die Giesserei und Stickmaschinenfabrik Gubler-Labhart zieht in die Klosterräumlichkeiten ein. Die Giesserei ist in der ehemaligen Klosterkirche.
1881	Die Firma Steinemann und die Lokomotivfabrik Winterthur pachten die Räumlichkeiten.
1886 - 1916	Karl Friedrich Gegauf richtet im Refektorium eine Stickerei und die Fabrikation von Stickmaschinen ein.
1894 - 1916	Samuel Bächtold eröffnet eine Motorenfabrik und Giesserei.
1895	Am 24. Juli brennen das Klostergebäude und die Kirche ab. Das Refektorium sowie die Gebäude gegen Süden bleiben verschont. Die Firma Bächtold baut neue Hallen.
1918 - 1919	Die Firma Rieter richtet die Fabrikation von Ziegelei- und Verpackungsmaschinen ein.
1925 - 1974	Im Feldbach wird Kunstseide produziert. Zeitweise sind über 1'000 Mitarbeiter beschäftigt.
1976	Bund, Kanton, die Munizipal-, die Orts- und die Schulgemeinde kaufen zusammen mit der Firma Gegauf das ganze Areal Feldbach.
1980	Im Feldbach wird der neue Bootshafen mit Platz für 270 Schiffe eröffnet.
1981	Eröffnung der neuen Sport- und Mehrzweckhalle.
1986	Eröffnung des Ausbildungszentrums und Hotels Feldbach.
1994/95	Ausbau- und Renovation des Seehotels Feldbach
Juni 1995	Neueröffnung vom See & Park Hotel Feldbach